



Niederschrift

Öffentlicher Teil

JBKS/09/2015/11-03

Gremium	Ausschuss für Jugend, Bildung, Kultur und Sport
Sitzung am:	03.11.2015
Sitzungsort	Gemeindesaal, Lindenallee 14, 15366 Hoppegarten

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 21.51 Uhr

anwesend:

Ausschussvorsitzende(r)

Herr Zellmer

stellv. Vorsitzende(r)

Herr Felgner

Mitglieder

Herr Scherler

Dr. Galeski

Hr. Radach

Frau Thiemann

Stellv. Mitglieder

Herr Arndt

Bürgermeister

anwesend

sachkundige(r) Einwohner(in)

Herr Dachroth

Frau Krömke

Verwaltung

Frau Hinkel

Gäste

Herr Seidel, Frau Schmidt, Schulleiterin Lenne'Schule

-

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | |
|-----|---|
| 1 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit |
| 2 | Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung |
| 2.1 | Feststellung von Ausschließungsgründen |
| 3 | Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 01.09.2015 |
| 4 | Mitteilungen der Verwaltung |
| 5 | Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden |
| 6 | Einwohnerfragestunde |
| 7 | Anfragen der Ausschussmitglieder |
| 8 | Auswertung der Umfragebögen zur Qualität der Verpflegung in den Schulen und Kitas |
| 9 | Umsetzung der Lehrmittelverordnung in den Schulen |
| 10 | Bestand und Ausblick auf die Kinder- und Jugendsozialarbeit in der Gemeinde Hoppegarten |

Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 30.11.2015

- | | |
|---------|---|
| 11.1 | Drucksachen |
| 11.1.1. | DS 120/2015/14-19 2. Satzung zur Änderung der Kita-Gebührensatzung |
| 11.1.2 | DS 121/2015/14-19 Erweiterung der Peter Joseph Lenne´Oberschule und der Kita Kinderkiste am Standort von Canstein-Str. 2 und 2a, 15366 Hoppegarten, OT Dahlwitz - Hoppegarten |
| 11.1.3 | DS 122/2015/14-19 Betreibung HdG ab 01.01.2015 |

Öffentlicher Teil

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Es wird die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung festgestellt.

Der Ausschuss ist mit den o. a. anwesenden Mitgliedern/Vertretern beschlussfähig.

2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung

Folgende Änderungen der Tagesordnung wurden beschlossen:

Herr Zellmer – DS 121/2015/14-19 wegen Ablehnung im Bauausschuss von der Tagesordnung, **mehrheitlich abgelehnt**

- Auf Wunsch des Entwurf Verfassers für die DS 121/2015/14-19 wurde darum gebeten, den Tagesordnungspunkt 11.1.2 vorzuziehen Pkt 8

Allgemeine Zustimmung der Mitglieder

2.1 Feststellung von Ausschließungsgründen

Keine.

3 Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 01.09.2015

Das Protokoll wird ohne Änderungen zur Kenntnis genommen.

4 Mitteilungen der Verwaltung (Frau Hinkel)

- rückwirkend ab 01.07.2015 erhält die Gemeinde 4 zusätzliche Stellenanteile für Sozialarbeit vom Landkreis, für 2016 3 Stellen
- In der Gemeinschaftsunterkunft Handwerkerstr. 8 sind jetzt 200 Personen, davon 33 Kinder
- Durch den IB erfolgt die Organisation vor Ort, 2 Sicherheitskräfte sind ständig da
- am 26.10.2015 fand eine Veranstaltung der Willkommenskultur statt

5 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden

keine

6 Einwohnerfragestunde

Frau Grinder – die Änderung der Kitagebührensatzung ist eine eklatante finanz.

Mehrbelastung der Eltern, die Kosten sind nicht angemessen und nicht sozial verträglich

Herr Lisch - warum werden die Eltern der Kinder belastet, warum nicht alle Bürger für die Kinderbetreuung?

Hr. Knobbe - Die Gemeinde gibt jedes Jahr einen Zuschuss zur Kinderbetreuung in Höhe von 2 Mill. € aus den Steuergeldern aller Bürger
- in umliegenden Gemeinden wird mehr Geld gefordert, die Beträge sind sozial verträglich

- die Beiträge sind gestaffelt nach Einkommen, Nutzer sind die Eltern!

Herr Lisch - Wo wollen wir in der Gesellschaft hin, wollen wir Kinder?

Herr Knobbe - ist für kostenlose Kitabetreuung wie in Berlin, dies kann aber nur auf Länderebene entschieden und bezahlt werden

Herr Röhl - unerträgliche Zustände auf dem Bolzplatz Birkenstein, Kinder und Jugendliche mit lauter Musik bis 24.00 Uhr stark alkoholisiert

- Sozialarbeiter und Ordnungsamt müssen aktiv werden

- Frau Hinkel sollte sich mehr bemühen!

Frau Hinkel - 2013 und 2014 wurden umfangreiche Analysen gemacht, Hönow ist gut, in Dahlewitz – Hoppegarten gibt es Probleme

- Die Jugendlichen haben keine Unterkunft

- Das Ordnungsamt ist nachmittags vor Ort

- Herr Knobbe - ein örtlicher Jugendtreff fehlt in Dahlwitz – Hoppegarten
- Das Problem kann nicht mit dem Ordnungsamt allein gelöst werden
 - Nach Dienstschluss muss die Polizei ran, er ist für Ideen offen
- Frau Hinkel - Jugendliche müssen das annehmen, was man für sie schafft
- Herr Dachroth – in Hönow gibt es gleiche Probleme auf dem Spielplatz an der Kita Rappel Zappel
- Anwohner Bolzplatz
- Hat kein Verständnis für die Untätigkeit und den Standpunkt der Gemeindeverwaltung, er ist Polizeibeamter in Berlin und die Gemeinde kann ihre Verantwortung nicht auf die Polizei abwälzen, auch in Hoppegarten gilt das Jugendschutzgesetz. Der nächtliche Lärm ist unerträglich, meistens bis 24.00 Uhr
- Herr Knobbe - es gilt das das Immissionsrecht, einen 100% igen Schutz gibt es nicht
- Frau Grinder - ist es richtig, dass Eltern in Hoppegarten über Jahre zu viel Geld für die Kinderbetreuung bezahlt haben?
- Es ist weltfremd, wenn der Betreuungsschlüssel auf 30h eine Vollbeschäftigung nennt
 - Warum wird nicht die Gewerbesteuer für die Kinderbetreuung erhöht?
- Herr Knobbe - weil die Gewerbetreibenden nicht die Betreuung Ihrer Kinder bezahlen wollen
- nein, es hat keiner zu viel bezahlt
 - die 30h sind ein Beispiel in der Rechnung
 - Nur wenige Einkommen zahlen wesentlich höhere Gebühren
 - er hat Verständnis für die Eltern, aber seit 2004 gab es keinerlei Erhöhungen bei der Kinderbetreuung
- Frau Hinkel - Die Beträge sind gleich geblieben
- Frau Setz - zur Zeit haben Sie eine unrechtmäßige Gebührensatzung und ab Januar 2016 soll sie rechtmäßig sein.
- eine 30% ige Erhöhung ist unmoralisch,
- Frau Estenfelder
- hat sich einer mal das Essen in den Kitaá angesehen? Wenn mein Kind nach Hause kommt hat es immer Hunger!
 - nur Frühstück macht die Kita selbst, nachmittags gibt es nur Gurke
 - die Blitzer sollten auch mal in Nebenstraßen stehen.
 - in Birkenstein Str. des Friedens / Farmersteg fehlt ein Verkehrsschild
- Herr Knobbe - es gab Probeessen in Zusammenarbeit mit den Kita Ausschüssen
- die Blitzerfahrzeuge dürfen nur an genehmigten Stellen blitzen
 - Straßenverkehrsschilder müssen vom Straßenverkehrsamt angeordnet werden, jeder Bürger kann diese dort beantragen
- Frau Hinkel - bittet um Benennung der Kita, wo es nachmittags immer nur Gurke gibt
- Herr Arndt - Die Kita Gebührensatzung wurde durch die Verwaltung aufgestellt.
- . Wir fordern von der Verwaltung nur einen ausgeglichenen Haushalt
- Herr Knobbe - Er hat einen gesetzlichen Auftrag der Gemeindevertretung zur Anpassung von Satzungen

7 Anfragen der Ausschussmitglieder

- Dr. Galeski - Wieviel Asylbewerber sind jetzt in Hoppegarten?
- Frau Hinkel - ca. 200 Menschen

**11.1.2 DS 121/2015/14-19 Erweiterung der Peter Joseph
Lenne-Oberschule und der Kita Kinderkiste am
Standort von Canstein-Str. 2 und 2a, 15366
Hoppegarten, OT Dahlwitz – Hoppegarten**

Vorstellung der DS durch Dr. Bache und Herrn Schmidtman, Verfasser des
Vorentwurfs

- Aus 5 Varianten wurde die Variante 3 seitens der Verwaltung ausgewählt
- Aus der Variante 3 wurden nochmals 3 Möglichkeiten erarbeitet
(Turnhalle als 1 oder 2 Felder Halle)
- Realisierung ist in 5 Bauabschnitten möglich

Herr Scherler - es gab nur 1 Hauptproblem bei Kita / Hort und behindertengerechter
Zugang, jetzt haben wir eine Baumaßnahme von 14.000.000,-€ und das
Problem wird erst zum Schluss gelöst

Herr Knobbe - es gibt einen Beschluss 084/2015 vom Mai 2015 und dieser wurde von
der Verwaltung umgesetzt

Herr Radach - er findet den Vorentwurf sehr gelungen, jedoch bevor nicht klar ist, woher
das Geld dafür kommt kann seine Fraktion dem nicht zustimmen. Alle
Gemeindevertreter haben eine finanzielle Verantwortung.

Herr Felgner - Lobt den sehr guten Vorentwurf, die Vorgaben wurden eingehalten
- wenn in Hönow eine neue Schule gebaut werden soll dann auch in
Dahlwitz – Hoppegarten. Daher sollte das Projekt so umgesetzt werden

Herr Knobbe - jeder Ausschuss muss die Drucksache für sein Fachgebiet betrachten

Herr Scherler - Bei der Grundschule sind wir Träger, aber bei der Oberschule muss sich
der Landkreis etwas einfallen lassen, 80% der Schüler kommen aus
anderen Gemeinden, dann müssen wir die Oberschule abgeben oder
begrenzen

Herr Knobbe - die Zahl stimmt nicht, 60% der Oberschüler kommt aus Hoppegarten

Herr Arndt - Sind Teilungsräume in einer Schule Standard oder Luxus? Sind es
Visionen oder Standard in diesem Vorentwurf?

Herr Knobbe - höhere Anforderungen müssen durch die Gemeinde abgesichert werden
- Turnhallengröße und Klassenraumgrößen wurden im Rahmen der
Vorgaben des Gesetzgebers erarbeitet. Natürlich mussten Prognosen
gemacht werden

- Es werden einzelne Vorschläge zur Kostenreduzierung erarbeitet

- Die Entscheidung fällt die Gemeindevertretung, der Bedarf ist da und
muss gedeckt werden, egal mit welchem Geld

Herr Zellmer - es muss was für Kinder gemacht werden, es besteht aber noch viel
Gesprächsbedarf

Herr Arndt - Kunstraum 99m², Sozialarbeiter 45m² und Gesprächsraum 21m²

Planer - es ist ein Vorentwurf!

Frau Schmidt - Das Schulkonzept und die Rahmenlehrpläne bilden die Grundlage dieses
Entwurfes. Teilungsräume sind zwingend notwendig.
Es gehen auch Hoppegartener Kinder in andere Gemeinden zur Schule,
Unsere Schüler haben einen Rechtsanspruch auf einen Schulbesuch in
Hoppegarten

Herr Dachroth – Gibt es einen Investitionsplan der nächsten Jahre für Hoppegarten?

- Wenn wir in Hönow eine neue Schule bauen sollten wir da auch gleich
eine Oberschule bauen?

Herr Felgner - Die Diskussion geht in die falsche Richtung. Der Oberstufenstandort ist in
Dahlwitz- Hoppegarten, wir dürfen nicht alles gegen die Wand fahren

- Dr. Galeski - stimmt Herrn Felgner zu, gerade auf Kreisebene liegt Dahlwitz – Hoppegarten günstiger. Die Entscheidung ist vor Jahren gefallen
- Warum soll die Mensa an der v. Canstein Str. liegen?
 - Welchen Vorteil hätte eine neue Kita?
 - Kann das Herrenhaus für den Hort genutzt werden?
- Planer - Der Standort der Mensa ist ideal auch für Nutzung für Fremdveranstaltungen
- Herr Knobbe – Gegen die Nutzung des Herrenhauses sprechen mehrere Gründe
- Herr Dachroth – Können wir uns 14 Millionen € leisten für den Anbau?
- Herr Arndt - Gibt es Möglichkeiten der Kostenreduzierung? Wir tragen Verantwortung für die Gemeindefinanzen

Abstimmung: 2 x ja, 4 x nein – mehrheitlich abgelehnt

8 Auswertung der Umfragebögen zur Qualität der Verpflegung in den Schulen und Kitas

- Herr Dachroth – Erläuterung seiner Umfrage bei den Kindern und Darstellung der Ergebnisse
- Frau Hinkel - Erläuterungen zum Verfahren der Ausschreibung
- Herr Radach - Information zur Essenausschreibung 2014 mit Essenverkostung und Einbeziehung der Kitaausschüsse
- Herr Arndt - In der Gebr. Grimm Schule werden die Kinder nicht zum Essen gezwungen
- Herr Dachroth - Die Aussage einiger Kinder war so

9 Umsetzung der Lehrmittelverordnung in den Schulen (Tischvorlage)

- Frau Hinkel - gab Erläuterungen zum Unterschied von Lehr- und Lernmitteln
- Arbeitshefte sollten von den Lehrern nur begrenzt gefordert werden
- Herr Arndt - es bestehen große finanzielle Unterschiede bei Kosten für Arbeitshefte beider Schulen
- Frau Hinkel - Das Landesschulamt gibt dafür keine Vorgaben
- Herr Dachroth - man sollte grundlegend darüber nachdenken, ob diese Anzahl notwendig ist, um die Eltern finanziell zu entlasten

10 Bestand und Ausblick auf die Kinder- und Jugendsozialarbeit in der Gemeinde Hoppegarten

- Frau Hinkel gab Erläuterungen an Hand einer Power Point
- Änderungen bei den Förderprogrammen, Einsatz der geförderten Stellen in Jugend- und Freizeiteinrichtungen
- Herr Felgner - eine Einrichtung muss alle Handlungsfelder abdecken

11 Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 30.11.2015

11.1 Drucksachen

11.1.1. DS 120/2015/14-19 2. Satzung zur Änderung der Kita-Gebührensatzung

- Frau Hinkel - Darstellung an Hand einer Gegenüberstellung der zur Zeit gültigen Beiträge und der in dieser Drucksache mit Hilfe einer Power Point
- Herr Scherler – Herr Behr hat sich um 160.000,-€ bei der Brücke verrechnet. Dann kann doch dieses Geld für die Kitabeiträge genommen werden in 2016
- Herr Arndt - Die Erhöhung ist unangemessen, der BM hat bereits mehrfach versucht, diese Gebühr zu erhöhen
- Herr Knobbe - dafür hat er einen gesetzlichen Auftrag
- Dr. Galeski - Die Erhöhung ist angemessen und sozial verträglich

Abstimmung: 3 x ja, 3 x nein und eine Enthaltung, abgelehnt

11.1.3 DS 122/2015/14-19 Betreuung HdG ab 01.01.2015

- Herr Klahr - als Stellv. Seniorenbeiratsvorsitzender hat er mitgeteilt, dass sich erst am 05.11.2015 um 09.00 Uhr mit dieser DS 122/2015 befasst
- Herr Arndt - dankt Frau Hinkel für die umfangreichen Ausarbeitungen. Seine Fraktion ist für Variante 3 Nutzung durch Bibliothek
- Der Chor und die Senioren sollten den Saal zu Proben kostenlos erhalten
- Herr Knobbe - Für den Saal soll eine neue Endgeldordnung erarbeitet werden
- Frau Hinkel - Statiker hat festgestellt, dass die Kellerdecke gut trägt, der Umbau der alten Bibliothek ist jedoch aufwändig
- Herr Felgner - findet die Variante 3 attraktiv
- Herr Radach - plädiert für Var. 1, Neuausschreibung, um das Gebäude als Haus der Generationen weiter nutzen zu können
- Herr Scherler - plädiert für Variante 3
- Dr. Galeski - es muss geklärt werden, was wollen wir mit dem HdG machen, wer ist dort täglich verantwortlich?
- Herr Felgner - Bibliotheksarbeit ist soziokulturell!

Abstimmung Var. 1: 2 x ja, 5 x nein abgelehnt

Abstimmung Var. 2: 0 x ja, 7 x nein abgelehnt

Abstimmung Var. 3: 5 x ja, 2 x nein mehrheitlich zugestimmt

Abstimmung Var. 4: 0 x ja, 7 x nein abgelehnt

gez. Torsten Zellmer
Ausschussvorsitzende/r

gez. Stefan Radach
Protokollant/in